

Lehrprogramm SS 2016

11.04.2016

Prof. Barbara Engel

Barbara Engel
Markéta Březovská
Sara Reichwein
Nikolas Rogge
Philine Schneider
Jessica Le

Bachelor

Von der Analyse zum Konzept

Vorlesung : Von der Analyse zum Konzept

Die Vorlesung gibt einen allgemeinen Überblick über städtebauliches und maßstabsübergreifendes Denken. Städtebauliche Grundlagen werden vermittelt.

BA4 2 ects

Einführung: 19.04.2015, 11:30

Ort: Geb. 11.40,
HS Fritz Haller

Vorlesung: Di + Mi , 11.30 – 13 Uhr

Ort: Geb. 11.40,
HS Fritz Haller



Foto: Süddeutsche Zeitung, 03.04.15 , von Ann-Kathrin Eckhardt

Wohnquartier am Hardtwald

Leben zwischen Stadt und Wald

Semesteraufgabe

Grünfläche im Norden Karlsruhes

Entwurf eines vielfältigen Stadtquartiers mit Bezug zum Kontext

Hardtwald als adressbildendes Grün- und Freizeitangebot

Kooperativer Entwurf am Institut Entwerfen von Stadt und Landschaft

BA4 11 ects

Einführung: 13.04.2015, 11:30 HSEE

Studio: Mo – Fr, 14.00 – 17.15 Uhr

Betreuung: Di, 14.00 – 17.15 Uhr

Ort: Geb. 11.40, R014



Karlsruhe (c) google maps

Historisch vs. Modern

Identität durch Imitat?

Seminarthema

HISTORISIERENDER STÄDTEBAU

„nochmal Alt – oder Neu?“

- (1) Wiederaufbau nach Verlust / Zerstörung
> Rekonstruktion
- (2) Nachbauten an einem anderen Ort /
kopierte Städte
> „Duplitecture“
- (3) neue „Altbauten“
> Gentrifizierung / Tourismus /
Themenpark / New Urbanism

#reconstructinghistory #superposition
#fake #copypaste #speculation #identity
#traditionalneighborhooddesign #ghosttown



Foto: Sarah Philine Schneider , 2016

Semesteraufgabe

AUFGABE:

Im Rahmen des Seminars werden verschiedene internationale Fallbeispiele „Produkte städtebaulicher Imitation“ analysiert, diskutiert und versucht diese in einem größeren Kontext zu betrachten.

METHODE:

Recherchieren und Formulierung eigener Thesen, die in Texten und Zeichnungen zusammengefasst werden.

PHASE 1

Recherchieren – Beschreiben – Skizzieren
– Diskutieren – Skizzieren – Thesen

PHASE 2

Zeichnen – Schreiben – Austauschen –
Zeichnen – Schreiben – Vorstellen



Foto: Static Businessinsider

Handlungsfelder

PROGRAMM

variierend Gruppen- und Einzelbesprechungen

12.05. Mini-Seminar Literaturrecherche
16.06. Exkursion nach Frankfurt
Dom Römer Areal
18.06. (optional) Tagung „Der denkmal-
pflegerische Entwurf“, Frankfurt
14.07. Abschlussdiskussion

LV 1731156 (BA6, 4 ects)
LV 1731165 (MA, 4 ects)
Tag und Uhrzeit: Do 9.45 – 13.00 Uhr
Ort: Geb.11.40, R013

1. Treffen: 21.04.2016, 9.45 Uhr



Foto: Ai Wei Wei dropping a Han dynasty urn, 1995

Master

Arrival City Karlsruhe

Ausgangspunkt 1: Wohnungsnot



Demonstration gegen Wohnungsnot in Hamburg. Quelle: dapd

Ausgangspunkt 2: Flüchtlingskrise



A close-up view of the Za'atari camp in Jordan for Syrian refugees as seen on July 18, 2013, from a helicopter carrying U.S. Secretary of State John Kerry.
U.S. Department of State, 2013.

Schnelle Lösungen - Langfristige Strategien?



Berlin Tempelhof. Foto: Dirk Dähmlow für StadtBauwelt 208/ Bauwelt 48.2015

Aufgabe

ZIEL

ABGABENLEISTUNG

Strategien / Konzepte / Interventionen,
die eine Antwort auf Ansprüche einer sich
(qualitativ und quantitativ) verändernden
Gesellschaft geben

Konzept
Analyse (1:5000) Gesamtstädtische Ebene
Entwurf (1:1000) Quartiersmaßstab
Zoom-in (1:200) Vertiefung
Atmosphäre (Perspektive, Collage)
Modell

AUFGABEN

Gruppenarbeit möglich

1. Suchen + finden

Potenzielle Orte, die sich für besondere
Wohnmöglichkeiten in Karlsruhe eignen,
4 Orts-Empfehlungen, sonst nach freier Wahl

EMPFEHLUNG

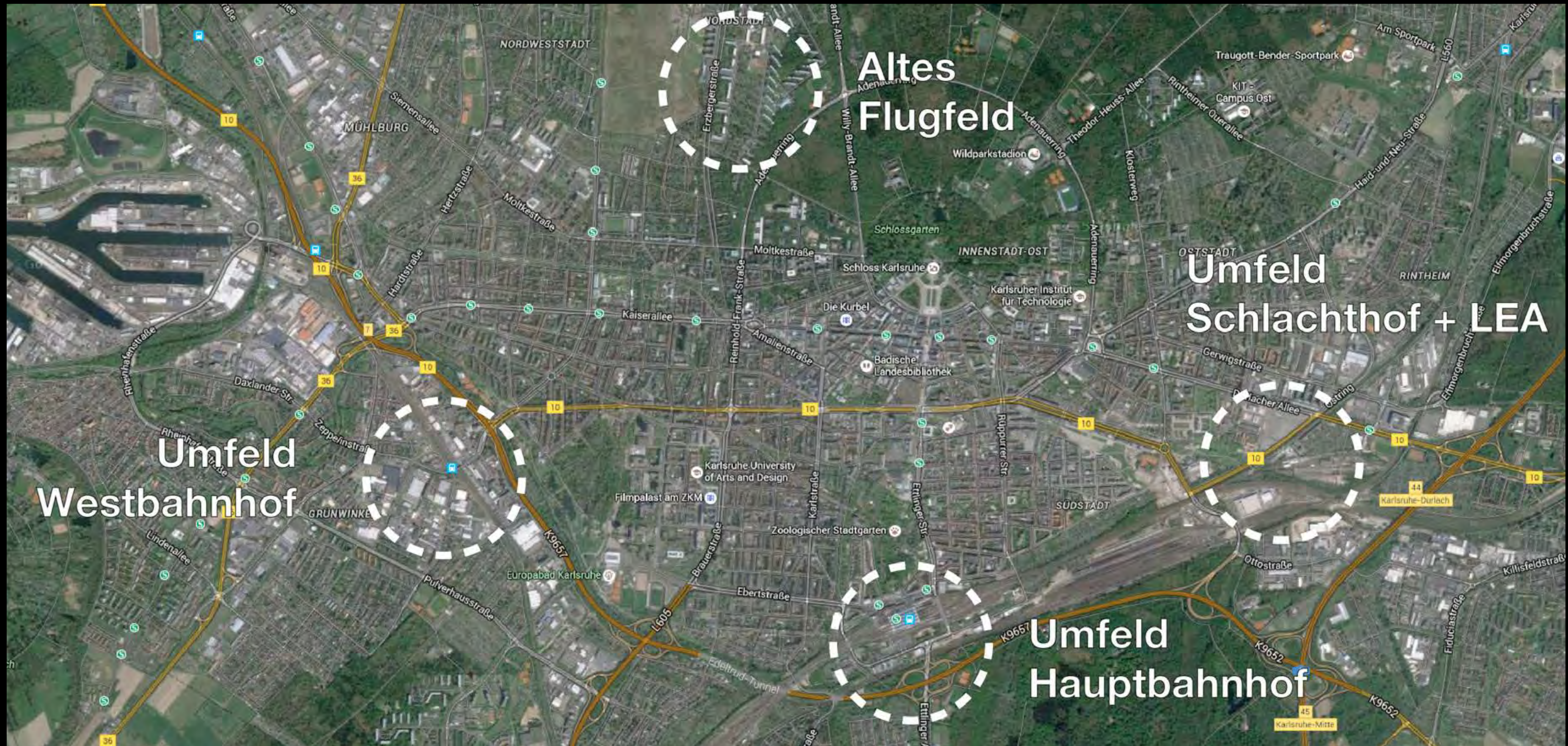
Seminar „Räume des Ankomens II“
bei Angelika Jäkel (EKUT.lab)

2. Entwerfen:

Quartier für 500 multikulturelle Einwohner
(mit 10-20% Anteil der Flüchtlinge)

3. Darstellen + Präsentieren

Potenzielle Orte



Karlsruhe (c) google maps

Potenziale & Herausforderungen

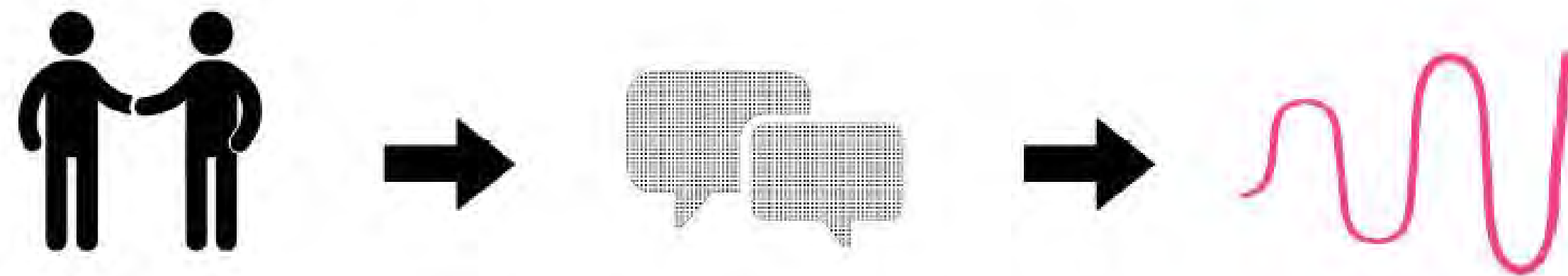
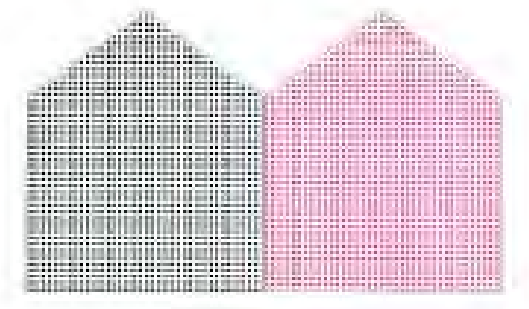
LEITTHESEN



A Migranten als Potential erkennen



B Integration muss auf allen Ebenen erfolgen



C Kommunikation als zentraler Weg zur Integration



D Ausgleich zwischen dem Ausleben der eigener Identität und der Anpassung an eine fremde Kultur

Elena Ambacher + Benedikt Herz: Europa Zusammenbauen, 2015

Neue Nachbarschaften



Elena Ambacher + Benedikt Herz: Europa Zusammenbauen, 2015

Termine

Workshop: 16.–25.04.2016
Zwischenpräs.: Mi 09.06.2016
Endpräsentation: Mo 21.07.2016

21.04.2016 Vortragsabend
„Arrival Country Germany“
03.05.2016 Podiumsdiskussion
„Räume des Ankommens“
(von EKUT.lab)

Tag + Uhrzeit: Do, 14.00–18 Uhr
Ort: Geb. 11.40, R 013
LV 1731160, 12 ects
MA I/II/III Entwerfen
auch D–F Doppelmaster +
Erasmusstudierende

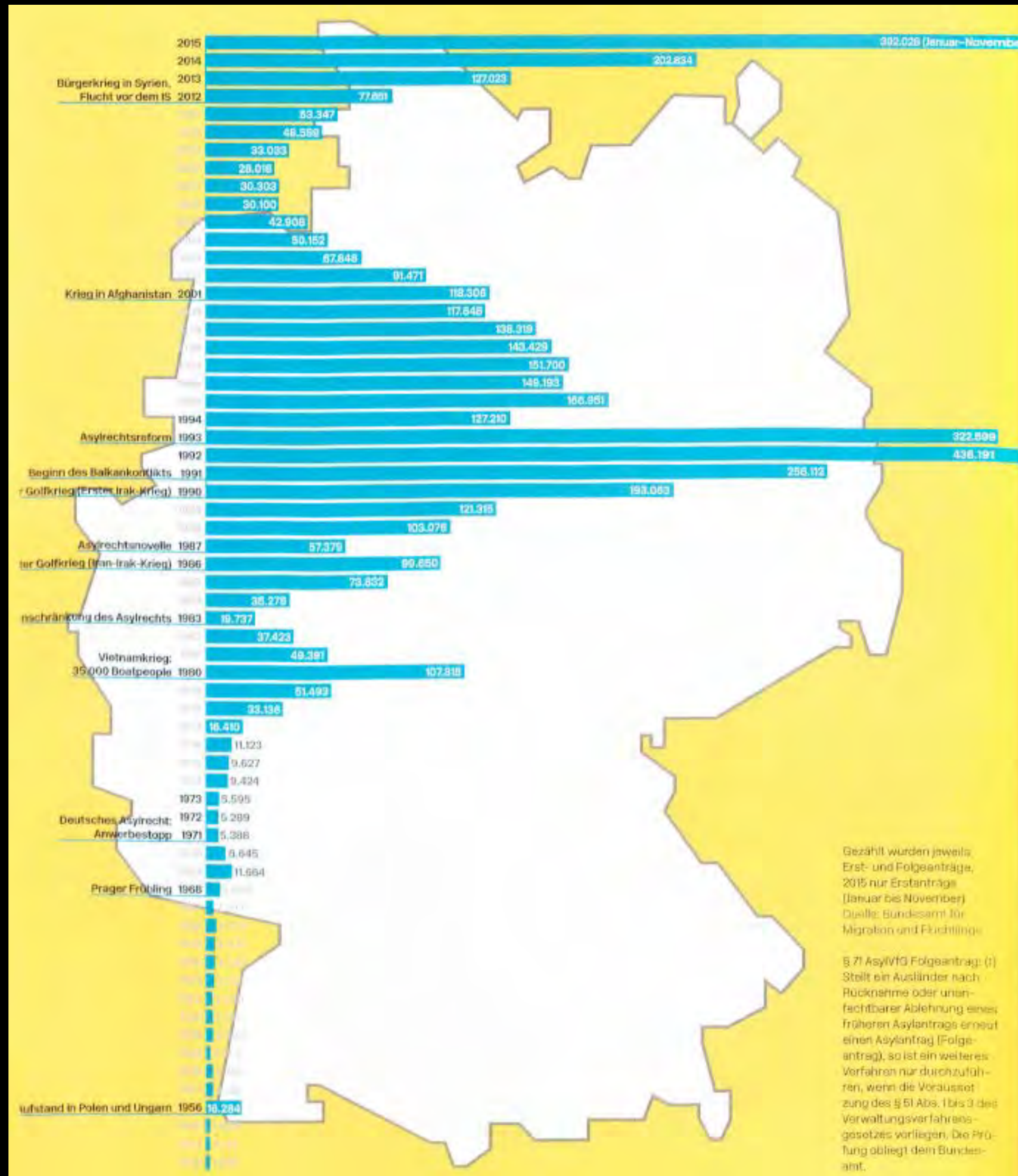
1. Treffen: Fr 15.04.2016, 16:00



LEA Campus Ost, Karlsruhe. Foto: Markéta Březovská, 2016

Arrival City Karlsruhe

Aufgabe



Causes of refugees arrivals to Germany.
StadtBauwelt 208/ Bauwelt 48.2015



Containers housing in Hannover, by Mosaik Architekten. StadtBauwelt 208/ Bauwelt 48.2015

Aufgabe

Es werden zum Entwurf verschiedene Vertiefungsoptionen angeboten.

- Perspektive Wohnen (Wohnen in Gemeinschaft, Bezahlbarer Wohnraum)
- Flüchtlingsthematik in anderen soziokulturellen Kontexten (z.B. Beirut, Jordanien)
- Case Studies Willkommensarchitekturen
- eigene Vorschläge

Empfehlung:

Seminar „Räume des Ankommens II“
bei Angelika Jäkel (EKUT.lab)



„2030: One Day in a Life ...”

Internationaler Workshop

Prof. Barbara Engel, Markéta Březovská, Sara Reichwein

Aufgabe

SCENARIO

- Karlsruhe, we are in year 2030.
- Between 2015 – 2030 Germany gained more than 8.000.000 people.
- 50% of the city population has a foreign origin.
- The cityscape as well as the daily life of the heterogeneous city has changed.

How does it look like + how does it work?

TASK

Illustrate one day in a Life of a multicultural family living in Karlsruhe in 2030, including movements between:

- place of living (home)
- place of work, study
- places of leisure, culture, nature
- transportation means



Nizar Ali Badr: Pebble Stories

Programm

- Su, 17.04. Welcome Day
Introduction, City Safari
- Mo, 18.04. Workshop
Site visits
Brainstorming
Guest Lectures
- Tu, 19.04. Excursion Stuttgart
- We, 20.04.– Workshop
Sa, 23.04. Group work
discussion
Consultation
- Th, 21.04. Lectures:
Isabelle Poncette +
Kai Vöckler
- Mo, 25.04. Final presentation
with guest critics



Workshop ALBA/KIT in Beirut, September 2014

Lectures „Arrival Country Germany“

ISABELLE PONCETTE (More Than Shelters)
Chances and challenges of refugee arrivals:
Practical insights of Jordan and Germany



Flüchtlingslager Za'atari in Jordanien. Foto: More Than Shelters

KAI VÖCKLER (Archis / HfG Offenbach)
Transnational Urbanism:
The Example of Offenbach, Germany



Transnationales Offenbach. Foto: Kai Vöckler

Info + Termine

Im Rahmen des MA Studios oder als Stegreif
Zusammenarbeit mit der ALBA / Uni Balamand Beirut

Termine: 16.04. – 25.04.2016
19.04. Exkursion nach Stuttgart

Arbeitsort: Geb. 11.40, Tulla Halle
+ in der Stadt Karlsruhe

Teilnehmer: max. 20
Gruppenarbeit, KIT/ALBA

1. Treffen: **Fr 15.04.16, 16 Uhr**
Geb. 11.40, R 013

Stegreif LV 1731166
2 ECTS



Asylum Procedure. StadtBauwelt 208/ Bauwelt 48.2015

Berufs- und Bauvertragsrecht

Vorlesungsinhalt

1. Das Berufsbild des Architekten | Architektengesetze, EU-Recht, Architektenkammer, Berufsbezeichnung, berufswidrige Handlungen

2. Der Architekt im Beruf | Unternehmerische Tätigkeitsformen, Grundzüge des Urheberrechts, Berufshaftpflichtversicherung, Wettbewerbe ...

3. Die am Bauvertrag Beteiligten | Bauunternehmer, Baubetreuer, Bauherrenmodell, Bauträger ARGE

4. Grundzüge des Werkvertrages | Zustandekommen, Inhalt...

5. Der Architektenvertrag | Inhalt und Umfang, Vergütung, Koppelungsverbot, Vollmacht, Haftung, Kündigung, Honorarvereinbarungen...

6. Grundzüge der VOB | Rechtliche Bedeutung, Besonderheiten

7. Rechtsschutz im Bauvertragsrecht | Außergerichtliche Streiterledigung, Beweissicherung, Sicherheitsleistung

Tag: **Dienstags**
Uhrzeit: **11.30 – 13.00 Uhr**
Ort: **Geb. 20.40, HS 9**
Credits: **1 ECTS**
LV: **1731180**

1. Treffen: 19.04.2016, 11.30 Uhr, HS 9

Öffentliches Baurecht

Pflichtfach

Vorlesungsinhalt

Die Vorlesung befasst sich mit dem öffentlichen Baurecht. Neben einer Einführung zur Raumordnung und Landesplanung steht vor allem das allgemeine Städtebaurecht in der Bundesrepublik im Vordergrund. Dabei geht es u.a. um die Bauleitplanung (Flächennutzungsplan, Bebauungsplan) und deren Sicherung sowie um die sonstige bauliche Nutzung von Grundstücken. Den zweiten Schwerpunkt der Vorlesung bilden die Regelungen der Landesbauordnung Baden-Württemberg.

Tag: Dienstag
Uhrzeit: 17.30 – 19.00 Uhr
Ort: Geb. 20.40, HS 9
Credits: 2 ECTS
LV: 1731168

1. Treffen: 19.04.2016, 17.30 Uhr, HS 9



Konsultation

Mi., 13.04., 11.00 Uhr

Geb. 11.40, R 013

Prof. Barbara Engel
